Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 128 (2000)

Artikel: Appenzellische Bundes-, National- und Ständeräte 1848-2000
Autor: Bischofberger, Hermann / Weishaupt, Matthias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-283362

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Appenzellische Bundes-, National- und Ständeräte 1848–2000

Hermann Bischofberger / Matthias Weishaupt

Die tabellarischen Zusammenstellungen auf den folgenden Seiten geben einen Überblick über die appenzellischen Bundes-, National- und Ständeräte von der Gründung des schweizerischen Bundesstaates im Jahr 1848 bis ins Jahr 2000. Diese Zusammenstellungen stützen sich in erster Linie auf die beiden Standartwerke «Die schweizerische Bundesversammlung 1848–1920» und die «Die schweizerische Bundesversammlung 1920–1968» von Erich Gruner aus den Jahren 1966 und 1970. Ergänzende Informationen fanden sich weiter im zweiten Band zur Appenzeller Geschichte, im Historischen-biographischen Lexikon der Schweiz, beim neuen, noch nicht publizierten Historischen Lexikon der Schweiz sowie bei den aktuellen Online-Zugängen des Parlamentsdienstes in Bern (siehe Literaturverzeichnis).

Ständeräte von Appenzell A. Rh.

In der Zeit von 1848 bis 1858 wurden die ausserrhodischen Ständeräte vom Grossen Rat gewählt. Nach der Verfassungsrevision von 1858 lag von 1859 bis 1876 die Kompetenz für die Wahl der Ständeräte bei der Landsgemeinde. Seit der Verfassungsrevision von 1876 wurde der Ständerat jeweils mit der Gesamterneuerung des Nationalrates am letzten Oktobersonntag für eine dreijährige Amtsdauer an der Urne gewählt. 1934 wurde die Amtsdauer derjenigen der Nationalräte angepasst und auf vier Jahre erhöht.

Nachdem Ständerat Otto Schoch 1995 nochmals an der Urne bestätigt worden war, entschied nach seinem vorzeitigen Rücktritt 1997 die Landsgemeinde – infolge der 1995 angenommenen neuen Kantonsverfassung – über seine Nachfolge. Nach der Abschaffung der Landsgemeinde in der Urnenabstimmung vom 28. September 1997 erfolgte 1999 die Wiederwahl von Hans-Rudolf Merz wieder an der Urne.

Nationalräte von Appenzell A.Rh.

Von 1848 bis 1872 wurden die Ausserrhoder Nationalräte jeweils von der Landsgemeinde für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Seit dem Bundesgesetz vom 19. Juli 1872 erfolgte die Wahl durch Urnenabstimmung nach dem Majorz-Wahlverfahren; mit der Volksabstimmung vom 13. Oktober 1918 durch Urnenabstimmung nach dem Proporz-Wahlverfahren. In den ersten

32 Jahren konnte der Kanton Appenzell A.Rh. zwei Nationalräte nach Bern schicken. Nach der Volkszählung von 1880, bei der 51 960 Kantonseinwohner registriert wurden, wurden ab 1881 jeweils drei Nationalräte an der Urne gewählt. 1931 wurde die Amtsdauer gemäss Volksentscheid vom 15. März auf vier Jahre erhöht. Mit der im gleichen Jahr durchgeführten Volkszählung (48 977 Einwohner) verringerte sich die Sitzzahl des Kantons Appenzell A.Rh. im Nationalrat wiederum auf zwei.

Ständeräte von Appenzell I. Rh.

Gemäss Art. 69 BV 1848, Art. 80 BV 1874 und Art. 150 Abs. 2 BV 1999 steht Appenzell I.Rh. ein Ständeratssitz zu. Nach diesen Verfassungsbestimmungen ordnen die Kantone das Wahlverfahren für Ständeräte selbständig.

Nach Inkrafttreten der Bundesverfassung vom 12. Herbstmonat 1848 teilte sich der Grosse Rat die Wahlkompetenz für den Ständerat selbst zu. Er begründete dies damit, dass die Ständeräte Nachfolger der Tagsatzungsgesandten wären und diese auch durch den Grossen Rat bestimmt worden seien. Bedenken von Ratsherren, wonach die Ständeräte nicht mehr wie die Tagsatzungsgesandten nach Instruktion stimmen würden und die Kontinuität daher nicht gewahrt sei, vermochten nicht durchzudringen.

Am 10. März 1892 legte Ratsherr Johann Baptist Broger zum Adler dem Grossen Rat eine Verfassungsinitiative vor. Sie beabsichtigte, die Wahlkompetenz für Ständeräte dem Grossen Rate zu entziehen und der Volksabstimmung an der Urne zu unterbreiten. Aus praktischen Gründen sollten die Wahlen in den National- und Ständerat gleichzeitig erfolgen. Der Grosse Rat lehnte das Initiativbegehren jedoch ab. Gestützt auf Art. 7 der Kantonsverfassung durfte Broger seine Initiative der Landsgemeinde dennoch vortragen. Er hatte z. T. unerwartet Erfolg. In der Praxis stellte sich heraus, dass die Amtsdauer des innerrhodischen Ständerates nicht geregelt worden war. Zudem hätten zwei Stimmregister geführt werden müssen. Die Nationalratswahlen werden bekanntlich durch Bundesrecht, diejenigen in den Ständerat durch kantonales Recht geregelt. Nun bestanden nach damaligem Recht Unterschiede: Die Wartefrist zwischen Wohnsitznahme und Eintritt der Stimmberechtigung für Niedergelassene und Aufenthalter war in Bund und Kanton verschieden geregelt. Folglich konnte jemand zur Nationalratswahl berechtigt sein, zur Ständeratswahl hingegen nicht zugelassen werden. Am 28. April 1895 wurde daher die Landsgemeinde wieder begrüsst. Seither wird der Ständerat durch die Landsgemeinde gewählt, erstmals mit Amtsdauer vom 1. Dezember 1896 bis Landsgemeinde 1899.

Durch Volksabstimmung vom 15. März 1931 wurde die Amtsdauer der Nationalräte von drei auf vier Jahre verlängert. Aus praktischen Gründen stimmte die Landsgemeinde daher am 26. April 1931 einer Neuinterpretation von Art. 20bis der Kantonsverfassung zu und setzte die Amtsdauer des innerrhodischen Ständerates auch auf vier Jahre fest.

Nationalräte von Appenzell I.Rh.

Da Appenzell I.Rh. schon 1848 nicht genügend Einwohner aufwies, um einen Nationalrat stellen zu dürfen, wurde ihm eine Bestandesgarantie für einen Sitz eingeräumt (Art. 61 Abs. 3 BV 1848, Art. 72 Abs. 2 BV 1874 und heute Art. 149 Abs. 4 BV 1999).

Am 8. Oktober 1848 entschied der Grosse Rat, den Nationalrat durch die Landsgemeinde wählen zu lassen. Nun waren die Nationalräte aber im Herbst zu bestimmen. Deshalb nahm die Kirchhöri Appenzell die Wahl vor. Diese umfasste die katholischen Kirchgenossen des inneren Landesteiles, also auch diejenigen in den Pfarreien, die sich im Laufe der Jahrhunderte von der Mutterkirche St. Mauritius in Appenzell abgetrennt hatten. Nach den Kirchhöritraktanden wie Rechnungsablage, Wahl von Pfleger, Mesmer etc. und Baufragen wurden alle Schweizer Bürger aus Oberegg und die nicht katholischen aus dem inneren Landesteil in den Ring einbezogen. Nun konnte der Nationalrat in offener Abstimmung gewählt werden.

Mit Bundesgesetz über die eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen vom 19. Juli 1872, in Kraft seit dem 22. Juli 1872, ging das Recht, die Form der Nationalratswahlen zu regeln an den Bund über. Gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes erfolgen jene geheim und schriftlich, also an der Wahlurne.

Ausserrhodische Ständeräte 1848–2000

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als SR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Oertli-Schläpfer, Johann Konrad	1816–1861	Teufen	1848–1849 Freisinnig, Bvers.: Linke	Arzt, Mitgl. d. Reg. 1845–52	Nationalrat 1853, 1857–59 Landammann 1850–52
Jakob, Johann	1804–1868	Trogen	1849 Freisinnig, Bvers.: Linke	Webereifabrikant, Mitgl. d. Reg. 1844–59	
Roth-Schiess, Johannes	1812–1870	Teufen	1849–1859 Freisinnig, Bvers.: Linke, ab 1860 Mitte	Privatier, Mitgl. d. Reg. 1844–70	Nationalrat 1859–66, Landammann 1860–70
Sutter-Preisig / -Ziegler, Johann Jakob	1812–1865	Bühler	1859–1865 Freisinnig, Bvers.: Linke	Fabrikant (Textilindustr.), Mitgl. d. Reg. 1853–64	Nationalrat 1848–53, Landammann 1853–56, 1858–61, 1863–64
Hohl-Bachmann, Johannes	1813–1878	Herisau	1866–1868 Freisinnig, Bvers.: Linke	Kanzlist, Landschreiber, Regierungsrat 1865–71	Nationalrat 1868–71, Landammann 1869–71
Roth-Schiess, Johannes	[siehe oben]		1868–1870		
Roth-Zollinger, Arnold	1836–1904	Teufen	1871–1876 Freisinnig, Bvers.: Mitte	Jurist, Regierungsrat 1871–1877	Landammann 1873–75, Minister in Berlin 1877–1904
Hohl-Hohl / -Streiff, Johann Jakob	1834–1913	Herisau	1877–1911 Freisinnig, Bvers.: Linke, später Rad.-dem.	Fabrikant, Weinhändler, Regierungsrat 1874–80, 1883–1887	SR-Präs. 1896 Landammann 1875–80, 1883–86
Baumann-Bischofberger, Johannes	1874–1953	Herisau	1911–1934 FBP	Jurist, Regierungsrat 1905–31, Landammann 1910–13, 1916–19, 1921–24, 1927–30	SR-Präs. 1920/21 Bundesrat 1934–40 BR-Präs. 1938
Sonderegger, Hans Konrad	1891–1944	Heiden	1934–1935	Dr. iur., Rechtsanwalt, Theologe, Redaktor	Nationalrat Kanton Baselland 1939–43
Ackermann, Walter	1890–1969	Herisau	1935–1963 FDP	Unternehmer	SR-Präs. 1946/47

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als SR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Nänny, Hans	1914–1993	Bühler	1963–1975 FDP	Unternehmer	
Baumberger, Hans-Ulrich	1932	Herisau	1975–1983 FDP	Betriebsökonom MBA	Nationalrat 1971–75
Schoch, Otto	1934	Herisau	1983–1997 FDP	Dr. iur., Rechtsanwalt	SR-Präs. 1995/96
Merz, Hans-Rudolf	1942	Herisau	1997– FDP	Dr. rer. publ., Unternehmensberater	

Innerrhodische Ständeräte 1848–2000

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als SR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Fässler Bischofberger, Josef Anton	1796–1875	Appenzell	1848–1850 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Arzt, Mitgl. d. Reg. 1831–53	Nationalrat 1857–60
Dähler-Büchler, Johann Baptist S.	1808–1879	Appenzell	1850–1852 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Privatier Mitgl. d. Reg. 1840–79	Nationalrat 1860–65, Reg. und stillst. Landammann 1849–65
Heim-Knechtle /-Füchsle / -Koller, Franz Joseph	1793–1859	Appenzell	1852–1856 BVers.: Rechte	Ladenbesitzer, Mitgl. d. Reg. 1845–59	Landammann 1855–57
Dähler-Büchler Johann Baptist	[siehe oben]		1856–1857		
Sutter-Sutter Josef Anton	1804–1865	Appenzell	1857–1860 Liberal, BVers.: unklar	Privatier, Besitzer des Schlosses Appenzell Mitgl. d. Reg. 1840–61	
Broger-Gschwend, Jos. Alois	1811–1879	Appenzell	1860–1865 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Tuchhändler, Mitgl. d. Reg. 1846–79	Nationalrat 1865–79, Landammann 1865–67, 1869–71, 1875–77, 1879
Kölbener-Streule, Johann Baptist	1826–1865	Appenzell	1865 (Juli-Session) Liberal, BVers.: Linke	Landwirt, Verwalter der Waisenanstalt, Mitgl. d. Reg. 1863–65	
Kölbener-Fässler, Johann Anton	1828–1868	Appenzell	1866–1868 Liberal, BVers.: unklar	Landwirt, Verwalter der Waisenanstalt, Mitgl. d. Reg. 1868	
Rusch-Sutter, Johann Baptist E.	1844–1890	Appenzell	1869–1875 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Jurist, Landesarchivar, Redaktor Mitgl. d. Reg. 1874–90	Reg. und stillst. Landammann 1877–90
Sonderegger-Locher, Karl Justin	1842–1906	Oberegg/ Appenzell	1875–1877 Liberal, BVers.: Mitte	Stickereifabrikant, Redaktor, Mitgl. d. Reg. 1873–1906	Nationalrat 1880–90 Reg. und stillst. Landammann 1880–1906

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als SR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Rusch-Sutter, Johann Baptist E.	[siehe oben]		1877–1890		
Hautle-Enzler, Josef Albert U.	1841–1912	Appenzell	1890–1893 Kath.-kons. BVers.: Kath.-kons.	Hotelier	
Dähler-Bischofberger, Joh. Bapt. Edmund	1847–1927	Appenzell	1893–1920 Kath.-kons. BVers.: Kath.-kons.	Rechtsanwalt, Mitgl. d. Reg. 1883–1923	Nationalrat 1890–93
Rusch-Diethelm, Carl	1883–1946	Appenzell	1920–1937 Kath.-kons. BVers.: Kath.-kons.	Nationalökonom, Dr. cam., Mitgl. d. Reg. 1914–46	Landammann 1923–46
Locher-Frei, Armin	1887–1967	Oberegg	1937–1963 Kath.-kons. BVers.: Kath.-kons.	Kaufmann, Leiter der Brauerei Locher AG Mitgl. d. Reg. 1937–57	Landammann 1939–57, SR-Präs. 1954/55
Dobler-Hersche, Carl	1903–1984	Appenzell	1963–1971 Kath.-kons.	Bäcker/Konditor, Mitgl. d. Reg. 1963–66	Landammann 1963–66
Broger-Elmiger, Raymond	1916–1980	Appenzell	1971–1980 CVP	Dr. iur., Anwalt, Redaktor, Mitgl. d. Reg. 1960–80	Landammann 1966–80, Nationalrat 1964–71
Schmid-Sutter, Carlo	1950	Oberegg	1980– CVP	Anwalt, Mitgl. d. Reg. 1984–	Landammann 1984– SR-Präs. 2000

Ausserrhodische Nationalräte 1848–2000

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als NR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Heim-Schläpfer, Johann Heinrich	1802–1876	Gais	1848–1851 Freisinnig, Bvers.: Linke	Arzt, Mitgl. d. Reg. 1839–53	
Sutter-Preisig / -Ziegler, Johann Jakob	1812–1865	Bühler	1848–1853 Freisinnig, Bvers.: Linke	Fabrikant (Textilindustr.), Mitgl. d. Reg. 1853–64	Ständerat 1859–65, Landammann 1853–56, 1858–61, 1863–64
Tanner-Meyer, Johann Heinrich	1799–1875	Herisau	1851–1853 Liberal, Bvers.: Mitte	Associé in Textilfirma, Mitgl. d. Reg. 1839–50	Landammann 1844–46, 1848–50
Kellenberger-Lutz, Jakob	1793–1873	Walzenhausen	1853–1857	Besitzer eines Hutmachergeschäftes	
Oertli-Schläpfer, Johann Konrad	1816–1861	Teufen	1853, 1857–1859 Freisinnig, Bvers.: Linke	Arzt, Mitgl. d. Reg. 1845–52	Ständerat 1848–49, Landammann 1850–52
Tobler, Titus	1806–1877	Horn	1854–1857	Arzt, Palästina- und Sprachforscher	
Zürcher-Schläpfer, Adolf Friedrich	1820–1888	Herisau	1857–1875 Liberal, Bvers.: Mitte	Arzt Mitgl. d. Reg. 1857–67	Landammann 1866–67
Roth-Schiess, Johannes	1812–1870	Teufen	1859–1866 Freisinnig, Bvers.: Linke, ab 1860 Mitte	Privatmann, Mitgl. d. Reg. 1844–70	Ständerat 1849–59, 1860–70, Landammann 1868–70
Meyer-Tanner, Johann Ulrich	1825–1868	Trogen	1866–1868 Freisinnig, Bvers.: Linke	Arzt, Mitgl. d. Reg. 1868	
Sutter-Sutter, Johann Ulrich	1822–1882	Bühler	1868–1869 Liberal, Bvers.: Mitte	Fabrikant (Textilindustr.), Mitgl. d. Reg. 1867–73	Landammann 1871–73
Hohl-Bachmann, Johannes	1813–1878	Herisau	1869–1873 Freisinnig, Bvers.: Linke	Kanzlist, Mitgl. d. Reg. 1866–71	Ständerat 1866–68, Landammann 1869–71
Graf-Hohl, Christian	1821–1898	Teufen	1875–1878 Freisinnig, Bvers.: Linke	Arzt, Ständerat 1872–78	
Tanner-Signer, Johann Georg	1828–1997	Herisau	1875–1878 Freisinnig, Bvers.: Linke	Associé in Bleicherei, Ständerat 1872–74	

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als NR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Fässler-Niederer / -Sturzenegger, Johann	1824–1881	Herisau	1878–1881 Freisinnig, Bvers.: Linke	Lehrer, Landschreiber Regierungsrat 1878–81	
Hofstetter-Kern, Daniel	1828–1910	Gais	1878 –1883 Liberal, Bvers.: Mitte	Fabrikant (Mousselin-artikel)	
Sonderegger-Hohl / -Hämmerli, Johann Conrad	1834–1899	Heiden	1881–1899 Freisinnig, Bvers.: Rad.-dem.	Weinhändler, Regierungsrat 1875–83	Landammann 1880
Schiess-Sturzenegger, Johann Ulrich	1813–1883	Kreuzlingen	1881–1883 Liberal, Bvers.: Mitte	Archivar, Ratschreiber	Eidgen. Kanzler 1847, Bundeskanzler 1848–81
Eisenhut-Eisenhut, Johann Ulrich	1823–1890	Gais	1883–1890 Liberal, Bvers.: Mitte	Fabrikant (Stickerei), Regierungsrat 1877–83	
Sturzenegger-Sturzenegger, Johann Jakob	1836–1893	Reute	1883–1893 Liberal, Bvers.: Mitte	Fabrikant (Textilindustr.), Regierungsrat 1878–89	Landammann 1886–89
Zuberbühler-Koller, Johannes	1837–1904	Gais	1890–1896	Zivilstandsbeamter, Regierungsrat 1884–1901	Landammann 1889–92, 1895–98
Eisenhut-Gähler, Johann Konrad	1843–1916	Herisau	1893–1908 FBP, Bvers.: Rad.-dem.	Fabrikant (Eisengarn-weberei), Regierungsrat 1885–92	Landammann 1900
Sonderegger-Grünholzer / -Zwicky, Johann Jakob	1838–1905	Herisau	1896–1905 Freisinnig, Bvers.: Rad.-dem.	Fabrikant, Regierungsrat 1887–98	Landammann 1892–95
Lutz-Leuch, Jakob Konrad	1841–1928	Lutzenberg	1899–1902 FBP, Bvers.: Rad.-dem.	Vorgesetzter in Seidengazeweberei, Regierungsrat 1896–1910	Landammann 1898–1901
Eugster-Eugster, Arthur	1863–1922	Speicher	1902–1921 FBP, Bvers.: Rad.-dem.	Pfarrer, Regierungsrat 1904–10	NR-Präs. 1915/16 Landammann 1901–04, 1907–10
Altherr-Simond, Hermann	1848–1927	Heiden	1905–1911 FBP, Bvers.: Rad.-dem.	Arzt, Hotelbesitzer	
Eugster-Züst, Howard	1861–1932	Speicher	1908–1932 SP, Bvers.: Soz.	Pfarrer, ab1908 Redaktor, Regierungsrat 1913–32	Bekannt als sog. «Weberpfarrer»

Ausserrhodische Nationalräte 1848–2000 (Fortsetzung)

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als NR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Eisenhut-Schäfer, Johannes	1856–1947	Gais	1911–1931 FBP, Bvers.: Rad.-dem.	Fabrikant (Stickerei), Regierungsrat 1898–1900	
Hofstetter, Alfred	1869–1955	Gais	1921–1931 FDP	Dr. iur., Rechtsanwalt, Regierungsrat 1910–19	Landammann 1942–55
Altherr, Gustav	1870–1954	Speicher	1931–1935 FDP	Fabrikant (Stickerei), Regierungsrat 1918–43	Landammann 1924–27, 1930–33, 1936–39
Flisch, Peter	1886–1977	Walzenhausen	1932–1955 SP	Lehrer, Regierungsrat 1932–52	
Keller, Albert	1885–1962	Reute	1935–1951 FDP	Fabrikant (Stickerei)	
Bruderer, Jakob	1890–1966	Teufen	1951–1955 FDP	Inhaber e. Baugeschäftes, Regierungsrat 1943–56	Landammann 1948–51, 1954–56
Langenauer, Jakob	1913–1981	Rehetobel	1955–1971 FDP	Fabrikant (Textilindustr.), Regierungsrat 1953–72	Landammann 1959–62, 1965–68, 1971–72
Schwendinger, Erwin	1911–1995	Herisau	1955–1974 SP	Hilfsarbeiter, Regierungsrat 1954–76	
Baumberger, Hans Ulrich	1932	Herisau	1971–1975 FDP	Betriebsökonom MBA	Ständerat 1975–83
Merz, Christian	1943	Heiden	1974–1983 SP	Dr. iur., Rechtsanwalt	
Früh, Hans-Rudolf	1936	Bühler	1975–1995 FDP	Drogist, Unternehmer	Präs. Schweiz. Gewerbeverband 1991–
Maeder, Herbert	1930	Rehetobel	1983–1995 Parteilos, Bvers.: LdU	Fotograf, Fotojournalist	
Vallender, Dorle	1941	Trogen	1995– FDP	Dr. oec. HSG	
Freund, Jakob	1946	Bühler	1995– SVP	Landwirt, Grundstückschätzer	Landweibel 1987–97

Innerrhodische Nationalräte 1848–2000

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort als NR	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Hautle-Engler, Johann Nepomuk	1792–1860	Appenzell	1848–1857 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Landwirt, Mitgl. d. Reg. 1827–40	
Fässler-Bischofberger, Josef Anton	1796–1875	Appenzell	1857–1860 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Arzt, Mitgl. d. Reg. 1831–53	Ständerat 1848–50
Dähler-Büchler, Johann Baptist S.	1808–1879	Appenzell	1860–1865 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Privatier, Mitgl. d. Reg. 1840–73	Ständerat 1850–52, 1856–57, Reg. und stillst. Landammann 1849–65
Broger-Gschwend, Jos. Alois	1811–1879	Appenzell	1865–1879 Kath.-kons. BVers.: Rechte	Tuchhändler, Mitgl. d. Reg. 1846–79	Ständerat 1860–65, Landammann 1865–67, 1869–71, 1875–77, 1879
Dähler-Bischofberger, Joh. Bapt. Edmund	1847–1927	Appenzell	1890–1893	Rechtsanwalt, Mitgl. d. Reg.1883–1923	Ständerat 1893–1920
Sonderegger-Locher, Karl Justin	1842–1906	Oberegg / Appenzell	1880–1890, 1892–1906 Liberal, BVers.: Mitte	Stickereifabrikant, Redaktor, Hotelier, Mitgl. d. Reg. 1873–1906	Ständerat 1875–77 Reg. und stillst. Landammann 1880–1906
Steuble-Knill /-Fässler, Adolf	1856–1925	Appenzell	1906 –1925 Kath.-kons. BVers.: Kath.-kons.	Bäcker / Konditor, Liegenschaftsvermittler, Mitgl. d. Reg. 1888–1925	Reg. und stillst. Landammann 1907–25
Dähler-Sutter, Edmund	1873–1947	Appenzell	1926–1935 Kath.-kons.	Anwalt, Beamter, Mitgl. d. Reg. 1923–39	Landammann 1927–39
Broger, Albert	1897–1978	Appenzell	1935–1964 Kath.-kons.	Tierarzt, Dr. med. vet., Mitgl. d. Reg. 1934–64	Landammann 1947–64
Broger-Elmiger, Raymond	1916–1980	Appenzell	1964–1971 CVP	Dr. iur. Anwalt, Redaktor, Mitgl. d. Reg. 1960–80	Landammann 1966–80, Ständerat 1971–80
Koller-Brander, Arnold	1933	Steinegg	1971–1986	Jurist, Prof. Dr. iur. et lic. oec., HSG	NR-Präs. 1984/85, Bundesrat 1986–99
Engler-Isenrich, Rolf	1951	Steinegg	1987–2000	Anwalt, lic. iur.	
Loepfe-Kölbener, Arthur	1942	Steinegg	2000–	Unternehmensberater, Dr. oec., Mitgl. d. Reg. 1993–2000	Landammann 1993–2000

Appenzellische Bundesräte

Name / Vorname	Lebensdaten	Wohnort	Amtszeit / Parteirichtung	Beruf	Bemerkungen
Baumann-Bischofberger, Johannes	1874–1953	Herisau App. A. Rh.	1934–1940 FBP	Jurist, Regierungsrat 1905–31 Landammann 1910–13, 1916–19, 1921–24, 1927–30	Ständerat 1911–34 SR-Präs. 1920/21 Bundespräsident 1938
Koller-Brander, Arnold	1933	Steinegg App. I. Rh.	1987–1999 CVP	Jurist, Prof. Dr. iur. HSG	Nationalrat 1971–86, NR-Präs. 1984/85 Bundespräsident 1990 und 1997
Metzler-Arnold, Ruth	1964	Meistersrüte App. I. Rh.	Seit 1999 CVP	Eidgen. geprüfte Bücherexpertin, Säckelmeisterin 1996–99	

Literaturverzeichnis

ALTERMATT, Urs (Hg.): *Die Schweizer Bundesräte. Ein biographisches Lexikon*, Zürich 1991.

Appenzellische Jahrbücher, 1854 ff.

GRUNER, Erich: *Die Schweizerische Bundesversammlung 1848–1920*, 2 Bde. u. Synoptische Tabellen, Bern 1966.

Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bde., Neuenburg 1921–1934.

Historisches Lexikon der Schweiz: http://www.hls.ch.

http://www.parlament.ch/D/Ratsmitglieder/Ehemalige_Ratsmitglieder/AlteRM_A.htm [seit 1920].

http://www.parlament.ch/D/Ratsmitglieder/aktuelle_Ratsmitglieder.htm.

SCHLÄPFER, Walter: *Appenzeller Geschichte. Zur 450-Jahrfeier des Appenzellerbundes 1513–1963.* (Appenzeller Geschichte Bd. 2: Appenzell Ausserrhoden). Herisau 1972.

Abkürzungsverzeichnis

Bvers.	Bundesversammlung
BR-Präs.	Bundesratspräsident
FBP	Fortschrittliche Bürgerpartei
FDP	Freisinnige Demokratische Partei
LdU	Landesring der Unabhängigen
Mitgl. d. R.	Mitglied der Regierung
NR-Präs.	Nationalratspräsident
Rad.-dem.	Radikal-demokratisch
SPS	Sozialdemokratische Partei der Schweiz
SVP	Schweizerische Volkspartei
SR-Präs.	Ständeratspräsident